

Cadets & Juveniles 2009

Rückblick

Das Jahr 2009 steht im Jahr der Konsolidierung. Nach zwei erreichten Meistertiteln in der Vergangenheit, hatten Roger und ich uns dem Ziel gewidmet, einen kontinuierlichen Aufbau des Nachwuchses anzugehen. Ziel des Jahres, war es genügend Spieler für je eine eigenständige Mannschaft in den Kategorien Juvenils (U13) und Cadets (U16) zu rekrutieren.

Bereits zu Beginn der Saison konnten wir 5 neue Spieler, in unserem bis dahin 13-köpfigen Team begrüßen. Diese Neuzugänge sind vor allem auf den „Jugend-Games“- Anlass zurückzuführen, welcher sehr aktiv durch unsere Teamkollegen - Martin Ruckstuhl, Sandro Nussberger und Roger Isenring unterstützt und gestaltet wurde. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle.

Unsere Junioren haben in dieser Saison eine gute Mund-zu-Mund Werbung bewiesen und so konnten wir mit ihrer Unterstützung, einigen Zeitungsberichten, und einem Vorstoss in den Wiler Schulen im Verlaufe des Jahres, insgesamt über 10 neue Mitglieder verzeichnen.

Am Ende der Saison 2009 verfügen wir trotz 4 Abgängen, über einen Bestand von 25 Junioren. Bravo! **So sichert man die Existenz und Zukunft eines Vereins.**

Leider mussten viele Bereiche unter diesem grossen Zuwachs leiden. So haben beide Junioren Mannschaften, mit Ausnahme je eines Spiels, alle Partien verloren. Es fehlte den Junioren an Betreuung auf dem Trainingsfeld, wie auch an den Spielen. Unsere Cadets Mannschaft spielte zudem noch in einer Spielgemeinschaft mit den Vikings aus Wittenbach, was für den Teamgeist ebenfalls nicht förderlich war.

Seit dem Frühjahr 2009 gehörte der Trainingsbetrieb der Junioren auf dem Bergholz der Vergangenheit an. Martin Rütli setzte sich erfolgreich dafür ein, dass alle Mannschaften seit diesem Jahr auf dem Lindenhofplatz trainieren können. Trotz schwieriger Umstände meisterte Roger Isenring in dieser überaus hektischen Zeit die gesamte Situation zur Zufriedenheit aller. Ich hoffe und wünsche mir für den Verein, dass Roger uns noch lange als Coach erhalten bleibt. Danke Roger!

Ausblick 2010

Wir haben auch im 2010 eine grosse Herausforderung zu meistern. Wie in diesem Jahr werden wir auch wieder sehr viel Energie in die Suche nach neuen Junioren investieren. Ziel ist es, jedes Jahr 4-6 neue Kids ins Team zu bringen. Derzeit spielt lediglich ein Mädchen in der Junioren-Mannschaft, schade. Nadine macht ihre Sache sehr gut und wir würden uns freuen, wenn wir im nächsten Jahr ganz viele Mädchen in unseren Juniorenteams begrüßen dürften.

Der Spielbetrieb wird im 2010 so geführt, dass wir je eine Mannschaft bei den Juveniles und eine bei den Cadets melden.

T-Ball-Kids

Im 2009 haben wir das erste Mal ein T-Ball-Kids Trainingsprogramm durchgeführt. Zwar haben nur 5 Kinder (im Alter von 3-6 Jahren) daran teilgenommen, dennoch war der Erfolg bei den kleinsten Teilnehmern enorm. So wussten die beiden 3-jährigen Jungs, Robin und Sino am Ende des Programms, wie sie am Homeplate stehen müssen, wie das Baserunning funktioniert und konnten sogar einige Flyballs fangen. Super! Dies zeigt, dass wir die Kinder früher für unsere Sportart motivieren müssen.

Roger Isenring
Head Coach

Antonio Borando
Assistent Coach

Softball: Die Bestätigung folgt sofort – Saison 2009

Nach dem sehr erfolgreichen abschneiden in der Saison 2008, in welcher die Devils den 3. Schlussrang belegten, folgte im Jahr 2009 die Bestätigung.

Zielsetzung

Vor dem Saisonstart wurde das Ziel festgelegt. Nach dem sehr erfolgreichen Jahr im 2008 sollte nochmals eine Steigerung kommen und der erstmalige Einzug in den Final wurde als Ziel gesetzt.

Regular Sesaon

Auf die Saison 2009 wurde das Reglement im Softball angepasst. Um für alle Teams mehr Spiele generieren zu können wurde die Saison erstmals mit einer West- und Ostgruppe ausgetragen. Die Devils in der Ostgruppe mit den Zürich Challengers, den Zürich Barracudas und den Hünenberg Unicorns. Die zweite Gruppe bilden die Flyers, Cardinals, Eagles und Jets. In der eigenen Gruppe waren vor allem die Zürich Challengers gefürchtet. Aber auch die beiden anderen Teams durften nicht unterschätzt werden.

Die Vorbereitung verlief optimal. Das Wintertraining war sehr gut besucht und unter der Leitung von Nadja Lehmann wurde sehr stark im Bereich Kraft und Kondition gearbeitet. Das Trainingslager konnte auch wieder als voller Erfolg bezeichnet werden. Mit Unterstützung von John Musmacker wurden sehr viele Trainings absolviert und die ganze Mannschaft konnte sich wieder an die Bedingungen auf dem Gras gewöhnen. Der Start in die Saison verlief dann auch gleich Optimal. In den ersten 5 Spielen konnten 5 Siege geholt werden. 4 davon wurden durch die Mercy Rule beendet. 83-23 Runs lautete das klare Verdikt in diesen 5 Spielen. Im 6. Spiel kam es zum ersten Duell zweier Amerikanerinnen. Claire Rietmann-Grout gab ihren Einstand als Devils in sicherte sich gleich den ersten Sieg. Die Devils mussten dafür aber in den Tie-Breaker in welchem sie so richtig explodierten und gleich 6 Runs scorten! Ein sehr wichtiger Sieg für den Verlauf der weiteren Saison.

In den weiteren 8 Spielen bis zur Sommerpause resultierten weitere 5 Siege. Einzig ein Spiel gegen die Zürich Challengers und zwei Spiele gegen die Bern Cardinals gingen verloren. Somit konnte die Sommerpause mit einem beruhigenden 11-3 Record gestartet werden.

Während der Sommerpause reiste die Nationalmannschaft nach Belgien. Von den Devils nahm einzig Nadja Lehmann teil. Die Mannschaft schloss auf dem 7. Platz von 9 Teams ab.

Nach der Sommerpause wurden nochmals 6 Spiele ausgetragen. Mit den Eagles hatten die Devils keine Mühe und konnten gleich wieder munter punkten. 26-11 in zwei Spielen. Die Qualifikation für die Halbfinals war somit auch gleich gesichert. Mit dem Double Header gegen die Zürich Challengers kam dann die etwas schwierigere Aufgabe. Aber auch hier liessen die Girls aus Wil nichts anbrennen. Das erste Spiel 13-7 und im zweiten nach 7 Innings 3-3. Nochmals ein Tie Breaker in dem die Wilerinnen gross auftrumpften. Mit 6 Hits und sehr starkem Base running scorte die Truppe aus Wil 8 runs! Zum Abschluss der Vorrunde kam es zum Spiel der beiden Gruppenleader. Die Therwil Flyers zeigten eine sehr starke Leistung und besiegten die Devils gleich zweimal zu 0!

Die Vorrunde wurde somit mit einem Record von 15-5 abgeschlossen. Die Gruppe Ost war fest in den Händen der Devils. Eine wiederum starke Vorrunde bei welchem einzig die Niederlagen gegen die Bern Cardinals nicht zwingend waren.

Finals

Im Halbfinal warteten gleich nochmals die Bern Cardinals. Trotz den Niederlagen in der Vorrunde war alles im Bereich des Möglichen. Die Cardinals konnten auch in den Halbfinals auf die Dienste ihrer beiden Ausländerinnen zählen.

Im ersten Halbfinal, welches in Wil gespielt wurde legten die Devils sehr stark los. Mit einem 4-0 Vorsprung ging es in das Spiel. Die Cardinals konnten aber auf ihrer Seite immer wieder gute Hits landen und kamen den Devils immer näher. Mit einem (Fast-) Homerun sorgte die kanadische Shortstop für die Wende im Spiel. Erstmals lagen die Devils zurück. Auch eine Aufholjagd im letzten Inning konnte das Spiel nicht mehr wenden. Am Sonntag kam es zum Duell der beiden amerikanischen Pitcherinnen. Auf der Seite der Devils nahm nochmals Claire Rietmann-Grout den Ball in die Hände und zeigte eine sehr starke Leistung. Auch in diesem Spiel gingen die Devils in Führung, auf der Gegenseite konnten die Cardinals aber immer wieder reagieren. Ein sehr spannendes Spiel ging am Schluss mit 4-3 zu Gunsten der Cardinals verloren. Mit diesen zwei Spielen haben die beiden Teams aber beste Werbung für das Schweizer Softball gemacht. Zwei Partien auf dem höchsten Niveau und mit Sicherheit die beste Teamleistung der Devils in der ganzen Saison!

Eine sehr erfolgreiche Saison nahm ein abruptes Ende. Das Ziel „Final“ wurde zu Beginn der Saison gesteckt und am Schluss reichte es wieder nicht ganz. Aber die Spiele im Halbfinal haben gezeigt, dass die Devils zu den Grossen-3 in der Schweiz gehören. Die Bestätigung der sehr erfolgreichen Saison 2008 wurde realisiert. Der Einsatz von Claire hat sich auszahlt. Sie konnte dem Team wiederum sehr viel helfen und war auch menschlich eine tolle Verstärkung!

Zum Glück können wir auch das nächste Jahr wieder auf die gleichen Spielerinnen zählen. Die Mannschaft bleibt zusammen, Nina Lippuner kehrt nach zwei Saisons wieder zurück und mit Valeria Alber kommt eine talentierte neue Spielerin dazu. Somit können die Devils auf ein breites Kader für die Saison 2010 zählen.

Wie letztes Jahr kann ich mein persönliches Fazit gleich nochmals ziehen:

Ich bin stolz auf das erreichte! Ich bin aber auch motiviert mit dieser Mannschaft nochmals einen Schritt nach vorne zu gehen. **Final 2010 – we're coming!**

Meine erste Saison als NLB Headcoach

Die Vorzeichen für die Saison 2009 standen nicht wirklich gut. Nach einer turbulenten Saison 2008, der Auflösung der Spielergemeinschaft mit den Rainbows und einigen Rückritten bei den Devils, gab es letzten Herbst eine Aufräumaktion in Sachen Roster. Dies war leider nötig und so reduzierte sich die Anzahl der gemeldeten Teams von drei auf eins. Meine Aufgabe war damit auch schon definiert. Das Herren Team musste wieder eine Einheit werden.

Nach einem sehr intensiven Wintertraining, wurde die Saisonvorbereitung mit einem Trainingslager in Bozen (Ita) abgerundet. In dieser Zeit wurden aus Spielern, die letztes Jahr in drei verschiedenen Ligen gespielt hatten, eine NLB-Mannschaft.

Saison 2009

Der Saisonstart verzögerte sich leider. Zwei Teams zogen sich aus der NLB-Meisterschaft zurück und somit musste der Spielplan zu unserem Nachteil angepasst werden.

Erst Mitte Mai konnten wir uns dann der ersten Herausforderung stellen. Gegen die Flyers, die schon sechs Spiele auf ihrem Konto hatten, bestritten wir unsere ersten und auch besten Spiele der ganzen Saison. Wir konnten das erste Spiel im letzten Inning 1:2 für uns entscheiden und das zweite mit 3:5. Danach gab es im Verlaufe der Saison im spielerischen Bereich einige Ups und Downs.

Alle vier Spiele gegen die Unicorns waren klare Angelegenheiten und konnten, mit immer mehr als 15 Punkten Differenz, gewonnen werden. Bei den Rückrundenspielen gegen eine sehr stark dezimierte Flyersmannschaft gab es ebenfalls zwei klare Siege. Die ersten drei Spiele gegen die Barracudas gingen alle verloren. Wobei sicher zwei davon gewonnen werden hätten können. Leider scheiterten wir zweimal an unseren eigenen Fehlern. Im vierten und letzten Spiel in dieser Serie, hielten wir uns mit einer konstanten Leistung im Spiel. Der spätere Meister konnte zum ersten und letztenmal in dieser Saison bezwungen werden. Gegen die Lions sah es in den ersten drei Spielen gleich aus wie gegen die Barracudas. Auch hier hätten aus den ersten drei Spielen zwei Siege resultieren müssen, jedoch standen wir in der Defense nicht wie gewünscht und die Lions nutzen jeden Fehler konsequent aus. Das letzte Spiel war so zu sagen das Finalspiel für die beiden Mannschaften. Wer dieses Spiel gewann, wurde hinter den Barracudas Zweiter und schaffte somit den Einzug in die Playoffs. Bei strömendem Regen zeigten beide Mannschaften, dass sie das Spiel gewinnen wollten. Es war ein offener Schlagabtausch - mal waren die Lions in Führung, mal die Devils. Schlussendlich entschieden wir das Spiel zu unseren Gunsten und standen somit in den Playoffs. In den Playoffs scheiterten wir dann am NLA-Letzten den Eagles und verblieben somit in der NLB. Was für uns nicht wirklich tragisch ist.

Es war eine gelungene Saison, jedes Team konnte mindestens einmal geschlagen werden. Der zweite Platz und das Erreichen der Playoffs, waren überraschend aber absolut verdient. Anfangs der Saison hatten nur die wenigsten mit einer solchen Team-Leistung gerechnet. Wir können auf das Ergebnis sehr stolz sein. Bereits jetzt setzen wir unseren Fokus auf die nächste Saison und arbeiten hart daran das Erreichte zu toppen.

Am Schluss möchte ich mich bei allen, die uns in dieser Saison unterstützt haben bedanken. Einen besonderen Dank möchte ich meinem Team aussprechen, das mich als Coach akzeptiert und immer hart an sich selbst gearbeitet hat. Auch ein herzliches Dankeschön an Gialli, der mich als Assistent-Coach stets unterstützte und mich vertreten hat.

Headcoach NLB Wil Devils
Claudio Studerus